



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Ob man Kauffmanschafft treiben möge?

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

Er gibt für/ er habe das Wissen Gottes/ ja einē Son
Gottes nenet er sich/ er bringt herfür vnserē anschlag
vnd fürnehmen/ er ist vnns schwer auch anzusehen/
dann sein Leben ist nit wie andere Leben/ vnd seine
Weg seyn gang vnsträfflich. Wir werden von ihm
geachtet als die Lugner/ er engeucht sich von vnsern
wegen/ als von vnreinen Dingen/ vnd die letzten ding
vnd das End der frommen das preist er hoch.

Aber gleichwie die Widertauffer jetzt mit den gottes
losen die Priester verwerffen/ also wann dieselben an
jenem Tag werden stehen mit grosser Beständigkeit
wider sie/ alsdan werden sie seuffzen auß Angst ihres
Geistes/ werden in sich selber gehen/ ein Rew haben/
Seuffzen/ vnd vor grosser angst ihres Hertzens mit
den Gottlosen sagen. Das seynd die wir vorzeiten für
ein gespött gehabt/ vnd mit denen wir vnsern Spott
vnd Schmachred getriben haben/ wie seyn wir so thö
richt gewesen/ wir haben gemeint/ jr Leben sey ein vns
sinnigkeit/ vnd jr end sey ohn Ehr. Siehe wie seyn sie
vnter die Kinder Gottes gezehlet/ vnd haben ihren
theyl mit den Heyligen.

Sap. 5-

Was die Widertauffer von der Kauffmanschafft halten.

Titulus
XXV.

Ob man Kauffmanschafft treiben möge?

Nein.

Remerey vnd Kauffmanschafft zutrei
ben vnder vnns gestatten wir keinen/ dieweil
es ein sündiger Handel ist. Rechenchafft/
fol. 157. b.

Wie

Wie dergleichen Kott ist noch niemandt auffgezogen/ so viel als mir bewust/ als eben das erbar Gesinde/das nit wil betrachten/ das innder Kauffmanschafft erscheinet die Liebe gegen dem Nächsten. Sie wollen nit sehen dz solche gelanget zu erhaltung Land vñ Leut/weil nit ein jegliches Land alles trägt/wz dem Menschen zu auffenthaltung seines Leibs nützlich ist/ vñd wie der Poet sagt: Non omnis fert omnia tellus. Sehen nur die Widertaufer iren eigenen Handel an den sie treiben mit dem Eisen/ ich geschweige anderer Waahren/gewiß sie wurden nicht mit solchen/vngereumbten vñd vngeschmachten sachen vmbgehen/ vñd nicht ein anders schreiben/ vñd ein anders mit dem Werck bestertigen.

Titulus
XXVI.

Was die Widertaufer von den Wirtshäusern halten.

Ob die Widertaufer auch Wirtshäuser halten?

Nein.

Noch lassen wir vnter vns keinen zu/das er ein offener Wirth sey/Wein oder Bier schencke/dieweil alles vnzüchtigs/vngöttlichs vñd verderbts Wesen darbey geschicht. Das aber thun wir/vñd ist auch recht gethon/wann jemandes vber Geld kommet/vñd nicht weiter weiß vñd kan/vñd zu einem vnser Brüder einkehret/so nimmet er ihn auff/vñd beherberget ihn/dienet ihm vñd thut ihm guts nach dem er vermag/nicht aber vmb Gelt/sonder frey vñd vmb sonst. Rechen schafft/fol. 158. b. 159. a.

Dasz dises ein billiche vrsach sey die Gasthäuser zu verwerffen/weil bisweilen etwas böses inn solchen geschichte